

Inhalt

Vorwort	VII
1. Kapitel Einleitung	1
2. Kapitel Der Verzicht auf erbrechtliche Positionen	5
<i>I. Die Erbschaftsausschlagung</i>	6
A. Die Erbschaftsausschlagung in der Einzelzwangsvollstreckung und im Insolvenzverfahren	6
1. Verfügungsbefugnis des Schuldners	6
2. Anfechtbarkeit der Erbschaftsausschlagung	7
a. Grundsätzliches zum Anwendungsbereich der Anfechtungs- vorschriften	7
b. Zur Anfechtbarkeit der Erbschaftsausschlagung	8
aa. Herrschende Meinung	8
bb. Gegenansicht	11
cc. Stellungnahme	12
B. Die Erbschaftsausschlagung im Restschuldbefreiungsverfahren	13
1. Verfügungsbefugnis des Schuldners	13
2. Anfechtbarkeit der Ausschlagung	14
3. Die Erbschaftsausschlagung als Versagungsgrund bzw. Obliegenheitsverstoß	14
a. Grundsätzliches zum Anwendungsbereich der Versagungsgründe bzw. Obliegenheiten	14
b. Zur Erbschaftsausschlagung als Versagungsgrund bzw. Obliegenheitsverstoß	16
aa. Herrschende Meinung	16
bb. Die übrige Literatur	17
cc. Stellungnahme	17
<i>II. Der Erb- und Pflichtteilsverzicht nach § 2346 BGB</i>	21
A. Der Pflichtteilsverzicht in der Zwangsvollstreckung und im Insolvenzverfahren	21
1. Verfügungsbefugnis des Schuldners	21
2. Anfechtbarkeit des Pflichtteilsverzichts	22
B. Der Pflichtteilsverzicht im Restschuldbefreiungsverfahren	22
C. Der Erb- und Zuwendungsverzicht	23
<i>III. Die Nichtgeltendmachung und der Erlass des Pflichtteilsanspruchs</i>	23
A. Der Pflichtteilsanspruch in der Einzelzwangsvollstreckung	24
1. Zur Pfändbarkeit des Pflichtteilsanspruchs (bei Nichtgeltendmachung) ..	24
2. Zur Anfechtbarkeit der Nichtgeltendmachung	26
3. Der Erlass des Pflichtteilsanspruchs und dessen Anfechtbarkeit	26

a.	Verfügungsbefugnis	26
b.	Anfechtbarkeit des Erlasses	27
aa.	Meinungsstand	27
bb.	Stellungnahme	27
B.	Der Pflichtteilsanspruch im Insolvenzverfahren	33
1.	Massezugehörigkeit des Pflichtteilsanspruchs	33
a.	Meinungsstand	33
b.	Stellungnahme	34
2.	Nichtgeltendmachung des Pflichtteilsanspruchs	35
a.	Die Nichtgeltendmachung	35
b.	Anfechtbarkeit der Nichtgeltendmachung	35
3.	Der Erlass des Pflichtteilsanspruchs und dessen Anfechtbarkeit	35
a.	Verfügungsbefugnis	35
b.	Anfechtbarkeit des Erlasses	37
C.	Der Pflichtteilsanspruch im Restschuldbefreiungsverfahren	38
1.	Die Nichtgeltendmachung des Pflichtteilsanspruchs als Obliegenheitsverstoß	38
a.	Meinungsstand	38
b.	Stellungnahme	39
2.	Der Erlass des Pflichtteilsanspruchs als Obliegenheitsverstoß	42
IV.	<i>Ergebnis</i>	42
3. Kapitel	Gestaltungsziele des Erblassers	45
I.	<i>Erhaltung des Nachlasses für künftige Generationen</i>	45
II.	<i>Zuwendungen an den verschuldeten Hinterbliebenen unter Ausschluss seiner Gläubiger</i>	46
III.	<i>Absicherung der nicht verschuldeten Hinterbliebenen</i>	47
IV.	<i>Berücksichtigung der Vorschriften der Insolvenzordnung</i>	47
V.	<i>Regelungen zum Wegfall des Risikos</i>	48
4. Kapitel	Die Testamentsvollstreckung bei Einsetzung eines verschuldeten Hinterbliebenen zum Erben	49
I.	<i>Die Schutzwirkungen der Testamentsvollstreckung bei Zwangsvollstreckung, Insolvenz und Restschuldbefreiung des Erben</i>	49
A.	Testamentsvollstreckung während der Einzelzwangsvollstreckung	49
1.	Die Sicherung der Nachlasssubstanz durch Testamentsvollstreckung bei Einsetzung des verschuldeten Hinterbliebenen zum (Allein-)Erben	50
a.	Grundsätzliches zur Testamentsvollstreckung	50
b.	Anordnung, Ausgestaltung und Grenzen der Verwaltungsvollstreckung	52
aa.	Grundsätzliches zur Verwaltungsvollstreckung	52
bb.	Anordnung und Ausgestaltung der Verwaltungsvollstreckung	53
cc.	Grenzen der Verwaltungsvollstreckung	54
aaa.	Zeitliche Grenze	54

bbb. Schutz des Pflichtteilsberechtigten, § 2306 BGB	54
(1) Zur Möglichkeit der Ausschlagung durch Gläubiger des Erben	55
(2) Zur Gefahr der Ausschlagung durch den verschuldeten Erben	56
c. Die Wirkungen der Verwaltungsvollstreckung	57
aa. Die Verfügungsbeschränkung gemäß § 2211 BGB	57
aaa. Rechtsnatur und Wirkungen der Verfügungsbeschränkung . .	57
bbb. Beginn und Ende der Verfügungsbeschränkung	58
ccc. Umfang der Verfügungsbeschränkung	58
bb. Das Zugriffsverbot des § 2214 BGB	58
aaa. Beginn des Zugriffsverbots	59
bbb. Umfang des Zugriffsverbots	59
ccc. Grenzen des Zugriffsverbots	60
(1) Freigabe von Nachlassgegenständen, § 2217 BGB	60
(2) Ordnungsgemäße Verwaltung, § 2216 BGB	61
ddd. Geltendmachung des Zugriffsverbots	61
eee. Ende des Zugriffsverbots	62
d. Ergebnis	64
2. Die Sicherung der Nachlasssubstanz durch Testamentsvollstreckung bei Einsetzung des verschuldeten Hinterbliebenen zum Miterben	64
a. Die Vorschriften der §§ 2306 Abs. 1, 2305 BGB	65
aa. Bisherige Rechtslage	65
bb. Neue Rechtslage	66
b. Die Beschränkung der Testamentsvollstreckung auf den verschuldeten Miterben	68
aa. Verwaltung des einem Erben in der Auseinandersetzung Zugeteilten	68
bb. Die Erbteilsvollstreckung	69
aaa. Zulässigkeit und Rechtsnatur der Erbteilsvollstreckung	69
bbb. Anordnung und Ausgestaltung der Erbteilsvollstreckung	70
c. Die Pfändung des Erbteils	71
aa. Die Durchführung der Pfändung	72
aaa. Die Zustellung des Pfändungsbeschlusses bei Regeltestamentsvollstreckung	73
bbb. Die Zustellung des Pfändungsbeschlusses bei der Erbteilstestamentsvollstreckung	73
bb. Die Wirkungen der Pfändung	74
aaa. Auswirkungen auf die Verwaltungs- und Verfügungs- befugnis des Testamentsvollstreckers	74
(1) bei Regeltestamentsvollstreckung	74
(2) bei Erbteilstestamentsvollstreckung	76
bbb. Die sonstigen (Neben-)Rechte des Pfändungsgläubigers	76
ccc. Grundbuchrechtliches	78
d. Die Auswirkungen der Erbteilspfändung auf die Gestaltungsziele des Erblassers	78
aa. Die Auseinandersetzung des Nachlasses bei gepfändetem Erbteil .	79

aaa. Die Auseinandersetzungsbefugnis des Testamentsvollstreckers bei gepfändetem Erbeil	79
(1) bei Regeltestamentsvollstreckung	80
(2) bei Erbeiltestamentsvollstreckung	81
bbb. Die Wirkungen der Nachlassauseinandersetzung bei Testamentsvollstreckung	82
ccc. Zur Problematik von Teilungsanordnungen	84
ddd. Zwischenergebnis	86
bb. Das Erbeilungsverbot bei gepfändetem Erbeil	86
aaa. Die Erbeilungsverbote gegenüber dem Testamentsvollstrecker	87
(1) Unmittelbares Erbeilungsverbot nach § 2044 BGB	87
(2) Mittelbares Erbeilungsverbot durch die Anordnung einer Dauer- oder Verwaltungsvollstreckung, § 2209 BGB	88
bbb. Die Wirkungen eines Erbeilungsverbots bei Erbeilspfändung	90
(1) Ein Teil der Rechtsprechung und Literatur	90
(2) Die herrschende Ansicht	91
(3) Stellungnahme	92
ccc. Ergebnis	96
cc. Zur Möglichkeit des Pfandgläubigers den Erbeil anderweitig zu verwerten	96
3. Die Sicherung der Nachlasserträge durch Testamentsvollstreckung	99
a. Zur ordnungsgemäßen Verwaltung i.S.d. § 2216 Abs. 1 BGB	101
b. Verwaltungsanordnungen des Erblassers gemäß § 2216 Abs. 2 BGB	102
aa. Pfändungsschutzvorschriften	102
aaa. Die Pfändungsschutzvorschrift des § 863 Abs. 1 ZPO	102
bbb. Die Pfändungsschutzvorschrift des § 850b Abs. 1 Nr. 3 ZPO	105
(1) Die Anwendbarkeit des § 850b Abs. 1 Nr. 3 ZPO auf einen unter Testamentsvollstreckung stehenden Erben oder Vorerben	105
(2) Die Anwendbarkeit des § 850b Abs. 1 Nr. 3 ZPO auf einen unter Testamentsvollstreckung stehenden pflichtteilsberechtigten Erben oder Vorerben	108
(3) Die beschränkte Pfändung der Bezüge	110
bb. Zum zulässigen Inhalt von Verwaltungsanordnung nach § 2216 Abs. 2 BGB	111
cc. Zur Sittenwidrigkeit von Verwaltungsanordnungen des Erblassers	117
aaa. Sittenwidrigkeit wegen der Benachteiligung des Erben	117
bbb. Sittenwidrigkeit wegen der Benachteiligung der Gläubiger des Erben	118
ccc. Abgrenzung zum Bedürftigentestament	120
c. Partielles Hinauswachsen der Erträge aus dem Nachlass	121
aa. Frühere Ansicht von Teilen der Literatur	123
bb. Heute herrschende Meinung	123

cc. Teile der Literatur	124
dd. Eigene Stellungnahme	125
4. Zur Nachlasssicherung durch Testamentsvollstreckung in Kombination mit Vor- und Nacherbschaft	128
a. Befreite oder nicht befreite Vorerbschaft	129
b. Die Befugnisse des Testamentsvollstreckers bei nicht befreiter Vorerbschaft	132
B. Testamentsvollstreckung während des (Verbraucher-)Insolvenzverfahrens	135
1. Die Sicherung der Nachlasssubstanz durch Testamentsvollstreckung bei Einsetzung des verschuldeten Hinterbliebenen zum (Allein-)Erben	136
a. Zum Fortbestehen des Vollstreckungsschutzes	136
b. Grenzen des Zugriffsverbots	139
aa. Freigabe von Nachlassgegenständen, § 2217 BGB	139
bb. Ordnungsgemäße Verwaltung, § 2216 BGB	139
cc. Ende des Zugriffsverbots	139
c. Die sonstigen (Neben-)Rechte des Insolvenzverwalters	140
2. Die Sicherung der Nachlasssubstanz durch Testamentsvollstreckung bei Einsetzung des verschuldeten Hinterbliebenen zum Miterben	141
a. Die Auseinandersetzung des Nachlasses	141
b. Erbteilungsverbote im Insolvenzverfahren	143
c. Zur Möglichkeit des Insolvenzverwalters den Erbteil anderweitig zu verwerten	143
3. Die Sicherung der Nachlasserträge durch Testamentsvollstreckung	144
4. Zur Nachlasssicherung durch Testamentsvollstreckung in Kombination mit Vor- und Nacherbschaft	145
C. Testamentsvollstreckung während des Restschuldbefreiungsverfahrens	146
1. Die Sicherung der Nachlasssubstanz durch Testamentsvollstreckung bei Einsetzung des verschuldeten Hinterbliebenen zum (Allein-)Erben	147
a. Die Auswirkungen der Testamentsvollstreckung auf die Herausgabeobliegenheit	147
b. Grenzen der Testamentsvollstreckung	148
c. Nebenrechte	149
2. Die Sicherung der Nachlasssubstanz durch Testamentsvollstreckung bei Einsetzung des verschuldeten Hinterbliebenen zum Miterben	149
a. Herausgabeobliegenheit hinsichtlich des Erbteils	149
aa. Grundsätzliches zur Herausgabeobliegenheit eines Miterben	149
bb. Herausgabeobliegenheit bei Verwaltungsvollstreckung und Nacherbschaft	150
b. Die Auseinandersetzung des Nachlasses	153
c. Erbteilungsverbote im Restschuldbefreiungsverfahren	153
3. Die Sicherung der Nachlasserträge durch Testamentsvollstreckung	154
a. Zur Anwendbarkeit der Pfändungsschutzvorschriften	154
b. Zu den Verwaltungsanordnungen des Erblassers	157
4. Zur Nachlasssicherung durch Testamentsvollstreckung in Kombination mit Vor- und Nacherbschaft	157
II. Gestaltung des Rechtsverhältnisses zum Testamentsvollstrecker	160
A. Person des Testamentsvollstreckers	160
1. Ernennung	160

2. Nachfolgebestimmung	161
B. Vergütung des Testamentsvollstreckers	161
<i>III. Ergebnisse</i>	162
A. Der verschuldete Bedachte als Alleinerbe	162
B. Der verschuldete Bedachte als Miterbe	164
5. Kapitel Die Testamentsvollstreckung bei Einsetzung eines verschuldeten Hinterbliebenen zum Vermächtnisnehmer	169
<i>I. Zur Zulässigkeit einer Dauertestamentsvollstreckung an Vermächtnissen . . .</i>	<i>169</i>
<i>II. Die Sicherung des Vermächtnisses zu Lebzeiten des (Vor-)Vermächtnisnehmers</i>	<i>170</i>
A. Die Sicherung des Vermächtnisgegenstandes	170
1. Der Vollstreckungsschutz, §§ 2211, 2214 BGB analog	170
2. Grenzen des Vollstreckungsschutzes	171
a. Schutz des Pflichtteilsberechtigten, § 2307 BGB	171
b. Freigabe von Vermächtnisgegenständen, § 2217 BGB	172
3. Ergebnis	172
B. Die Sicherung der Vermächtniserträge	172
1. Ordnungsgemäße Verwaltung, § 2216 Abs. 1 BGB	172
2. Verwaltungsanordnungen des Erblassers gemäß § 2216 Abs. 2 S. 1 BGB	173
<i>III. Die Sicherung des Vermächtnisses nach dem Tod des (Vor-)Vermächtnisnehmers</i>	<i>174</i>
A. Die Haftung des Nachvermächtnisnehmers für die Schulden des Vorvermächtnisnehmers	174
B. Der durch Nachvermächtnis erreichbare Vollstreckungsschutz	175
1. Zum Schutzzumfang des Nachvermächtnisses	176
2. Vollstreckungsschutz durch Testamentsvollstreckung bis zur Erfüllung des Nachvermächtnisses	178
a. Zur Zulässigkeit einer »aufgabenverlängernden Testamentsvollstreckung«	178
b. Zu den Wirkungen einer »aufgabenverlängernden Testamentsvollstreckung«	180
aa. Ein Teil der Literatur	180
bb. Der andere Teil der Literatur	181
cc. Stellungnahme	182
aaa. Fortgeltung des § 2214 BGB gegenüber den Gläubigern des Vorvermächtnisnehmers nach dessen Tod	182
bbb. Uneingeschränkte Fortgeltung der §§ 2211, 2214 BGB	185
(1) Vermächtniserfüllung während des Nachlassinsolvenzverfahrens	186
(2) Vermächtniserfüllung vor Eröffnung des Nachlassinsolvenzverfahrens	188
(3) Vermächtniserfüllung nach Beendigung des Nachlassinsolvenzverfahrens	192

(4) Vermächtniserfüllung außerhalb des Nachlassinsolvenzverfahrens	194
ccc. Ergebnis	195
6. Kapitel Zum Wegfall der Beschränkungen nach der Erlangung von Schuldenfreiheit	197
<i>I. Auflösend bedingte Anordnung von Testamentvollstreckung und Vor- und Nacherbschaft</i>	<i>198</i>
A. Zugriffsgefahren durch die Gläubiger	198
1. Zugriffsgefahren beim Alleinerben	198
2. Zugriffsgefahren beim Miterben	201
3. Zwischenergebnis	202
B. Verhinderung des Gläubigerzugriffs durch den Ausschluss der Übertragbarkeit der Anwartschaft	202
1. Während der Einzelzwangsvollstreckung	202
2. Während des Insolvenzverfahrens	203
3. Während des Restschuldbefreiungsverfahrens	205
C. Verhinderung des Gläubigerzugriffs durch Bedingung der unbeschränkten Vollerbenstellung	206
D. Ergebnis	207
<i>II. Gestuftes Ausschlagungsrecht des Verschuldeten analog § 1951 Abs. 3 BGB</i>	<i>207</i>
A. Gläubigerzugriff auf die Nacherbenanwartschaft	208
1. Während der Einzelzwangsvollstreckung	208
2. Während des Insolvenzverfahrens	208
3. Während des Restschuldbefreiungsverfahrens	209
4. Zwischenergebnis	211
B. Risiko des Zugriffs auf die Vollerbschaft	211
<i>III. Angabe eines Motivs für die Beschränkungen</i>	<i>212</i>
A. Zur Möglichkeit der Anfechtung wegen Motivirrtums	212
B. Zugriffsgefahren durch die Gläubiger	215
1. Während der Einzelzwangsvollstreckung	215
2. Während des Insolvenzverfahrens	217
3. Während des Restschuldbefreiungsverfahrens	219
C. Ergebnis	220
<i>IV. Vermögenserwerb durch Auflage</i>	<i>220</i>
7. Kapitel Zusammenstellung und Vergleich der Gestaltungsalternativen	223
<i>I. Enterbung</i>	<i>223</i>
<i>II. Pflichtteilsbeschränkung in guter Absicht, § 2338 BGB</i>	<i>224</i>
A. Voraussetzungen	224
B. Beschränkungsmöglichkeiten und Rechtsfolgen	224
<i>III. Zuwendung pfändungssicherer Rechte</i>	<i>225</i>

Inhalt

<i>IV.</i>	<i>»Erbchaftslösung« – Der Verschuldete als Mitvorerbe</i>	<i>226</i>
<i>V.</i>	<i>»Umgekehrte Vermächtnislösung« – Der Verschuldete als Alleinvorerbe</i>	<i>227</i>
<i>VI.</i>	<i>»Vermächtnislösung« – Der Verschuldete als Vorvermächtnisnehmer</i>	<i>229</i>
<i>VII.</i>	<i>Weitere Vermächtnisanordnungen</i>	<i>230</i>
<i>A.</i>	<i>Zur Möglichkeit des Hinausschiebens der Annahmementscheidung</i>	<i>230</i>
<i>B.</i>	<i>Zur Möglichkeit der Anordnung eines aufschiebend bedingten Vermächtnisses</i>	<i>233</i>
<i>VIII.</i>	<i>Der Verschuldete als aufschiebend bedingter Nacherbe</i>	<i>235</i>
<i>IX.</i>	<i>Zusammenfassung</i>	<i>235</i>
Anhang I	Überschuldetentestament mit dem Verschuldeten als Alleinerbe und einem Quotenvermächtnis zugunsten der nicht Verschuldeten	237
Anhang II	Gemeinschaftliches Testament von Ehegatten bei Vorhandensein eines verschuldeten Abkömmlings, welcher als Miterbe eingesetzt wird	243
Literatur	253
Sachregister	273